

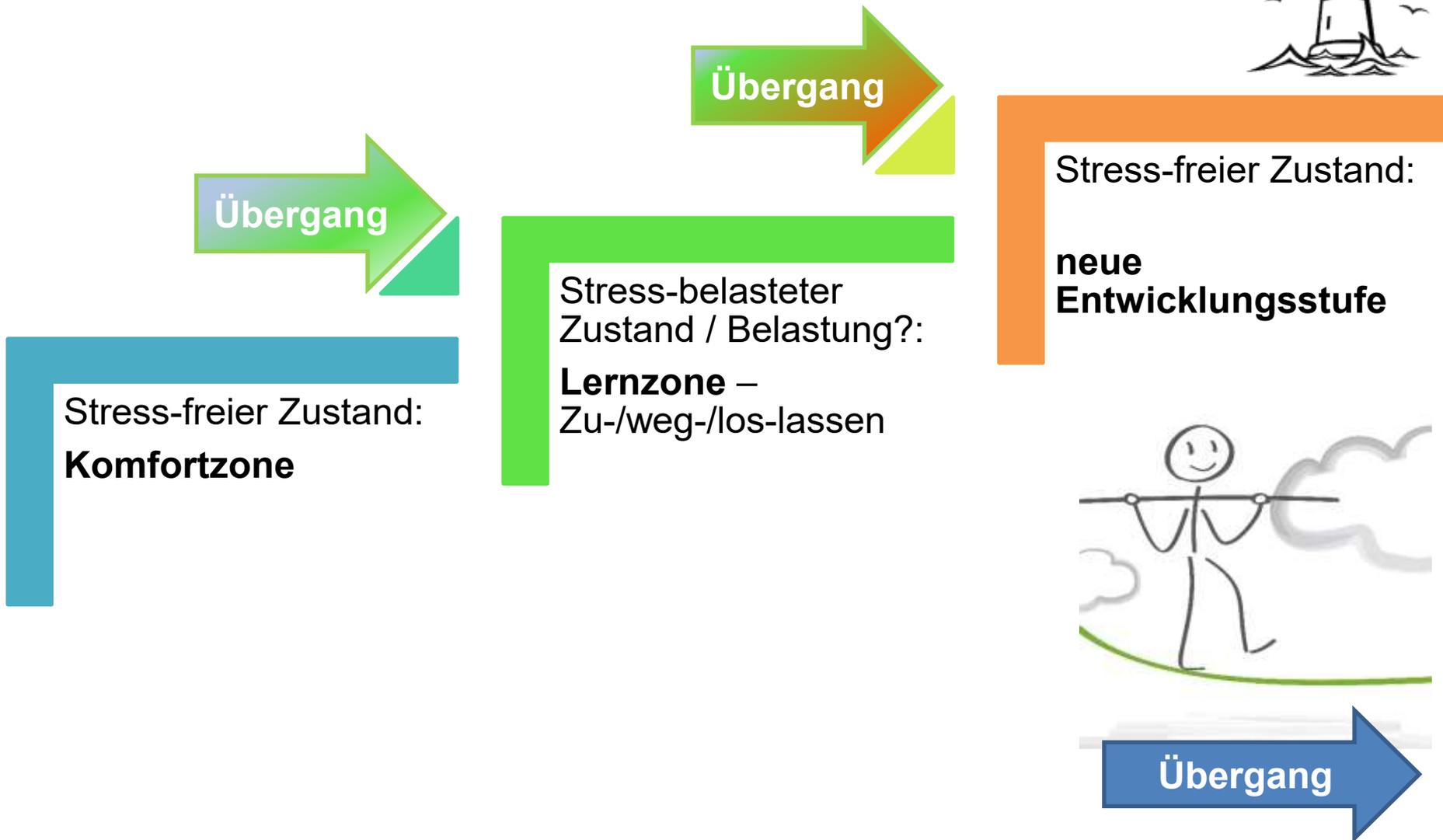
Übergänge als Entwicklungschance nutzen

Kornelia Becker-Oberender

Dipl. Pädagogin und Leitung des Instituts für Bildung und Entwicklung, Gieleroth

Gesamtnetzwerktreffen 2021 „Brücke statt Lücke – Entwicklungsübergänge effektiv gestalten“
des Netzwerk Frühe Hilfen, Familienbildung und Kinderschutz Cochem Zell am 29.09.2021

Übergänge als Entwicklungschance nutzen



- 1. Entwicklungszusammenhänge**
- 2. Vielfalt und Grundstruktur**
- 3. Resilienz, die Zukunftskraft**
- 4. Professionelle Entwicklungs-
(Übergangs-)begleitung**



Übergang

1. Entwicklungszusammenhänge

2. Vielfalt und Grundstruktur

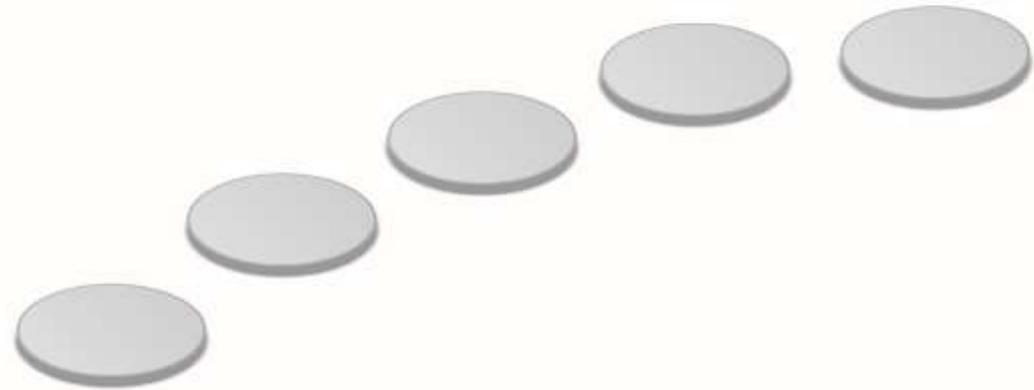
3. Resilienz, die Zukunftskraft

4. Professionelle Entwicklungs-
(Übergangs-)begleitung



Übergang

Entwicklungszusammenhänge



Übergang: Erfahrungs-„**Brücke**“
zur Landkartenerweiterung

Ich bin zugehörig: Ich habe Sicherheit und Orientierung / ich bin wertvoll
Ich kann wachsen: Ich habe Freiraum und Lernmöglichkeiten / darf mich entfalten

Entwicklungsaufgaben stärken durch...

wachsen

- ✓ Selbst-Wirksamkeit
- ✓ Selbst-Regulation
- ✓

zugehören

- ✓ Selbst- Wert
- ✓ Beziehungsfähigkeit
- ✓



RESILIENZ

ORIENTIERUNG

Übergang

1. Entwicklungszusammenhänge

2. Vielfalt und Grundstruktur

3. Resilienz, die Zukunftskraft

4. Professionelle Entwicklungs-
(Übergangs-)begleitung



Übergang

Übergang:

- ist eine Zeit des Wandels und der Veränderung
- ist eine Zeit verstärkter Anforderung und intensivster Entwicklung
- bedeutet verstärkter Einsatz von Energie, um diesen Schritt zu bewerkstelligen
- bedeutet das Lernen von neuen Verhaltensweisen
- beinhaltet Chancen, ist aber auch eine Herausforderung für **alle** Beteiligten



Täglichen Übergänge

- Räume
- Personen
- Aktivitäten

Schnittstellen und Wirkung

Belastungen

Drei Zeitpunkte analysieren:

1. Direkt vor dem Übergang
2. Während des Übergangs
3. Direkt nach dem Übergang

Vorbereitung durch Resilienz u. Orientierung

Kompetenzen
Wissen + Können + Handeln

**dynamisch adaptiver
Prozess**

Wirkung, d.h.
Zustand (erfolgreicher)
Anpassungsleistung

**Personale
Ressourcen**

**Soziale
Ressourcen**

Übergang / Transition:



Übergänge sind Entwicklungsaufgaben, die alle bewältigen müssen.

Entwicklungsbedingte „Herausforderungen“

- Individuelle Ebene
- Interaktive Ebene
- Kontextuelle Ebene

- Vorhersehbar

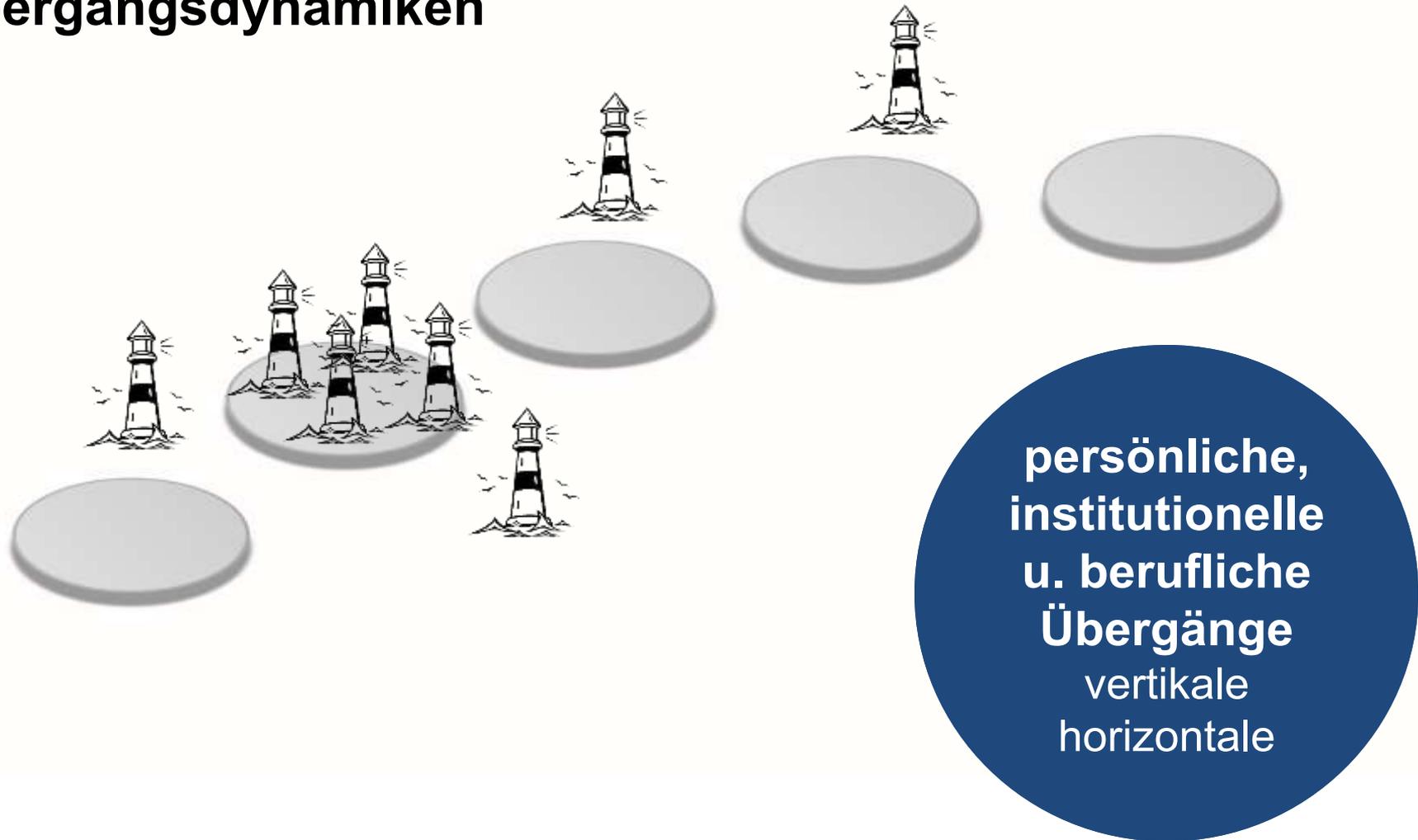
Täglichen Übergänge = Mikro-Transitionen

- Raum
- Personen
- Aktivitäten

Außergewöhnliche Belastungen
wie früher Tod eines Elternteils, Gewalt,
Krieg, Katastrophen.

- Nicht vorhersehbar

Übergangsdynamiken



Merkmale Übergangskompetenz

- unberechenbar
- ungewiss
- komplex
- unklar
- widersprüchlich



- stabil
- sicher
- einfach
- eindeutig
- vertraut



ORIENTIERUNG

RESILIENZ

1. Entwicklungszusammenhänge
2. Vielfalt und Grundstruktur
- 3. Resilienz, die Zukunftskraft**
4. Professionelle Entwicklungs-
(Übergangs-)begleitung



Übergang



**Resilienz =
Das Immunsystem der Seele**

Resilienz-Faktoren

1. Akzeptanz
2. Innere Flexibilität und Vertrauen
3. Überzeugung der Selbstwirksamkeit
4. Aktive Lösungsorientierung
5. Verantwortungs- und Entscheidungsfähigkeit
6. Netzwerkorientierung / Beziehungsfähigkeit
7. Selbst-/ Eigenwert
8. Optimismus



Pippilotta Viktualia Rollgardina Pfefferminz
Efraimstochter Langstrumpf

Resilienz, die Zukunftskraft



Merkmale

- variable Größe
- situationspezifisch
- ist **keine Persönlichkeitseigenschaft!**
- geknüpft an zwei Bedingungen
- kulturelle Dimension

Grundannahmen

- Kind ist aktiver Gestalter
- Kind braucht Unterstützung zur Resilienz-Entwicklung
- positive Lernerfahrungen notwendig

vgl. Wustmann2004

Resilienz, die Zukunftskraft



Gelingens-Faktoren

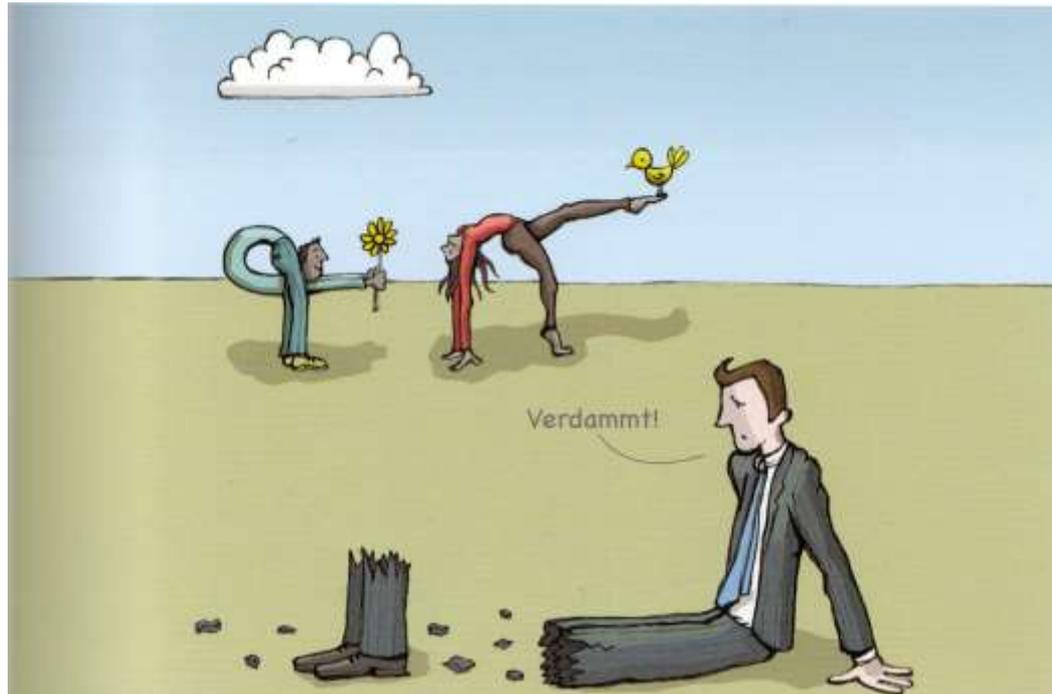
- verlässliche Bezugsperson (Luthar 2006)
- Wissen und Einsatz der individuellen, sozialen und strukturellen Ressourcen

Abgrenzung

- nicht das Gegenteil von Verletzlichkeit, Verwundbarkeit
- keine „psychische Hornhaut“ (Werner Greve, Psychologe, ZEIT 25.04.19)

Zum Menschsein gehört dazu,
berührbar zu bleiben ...

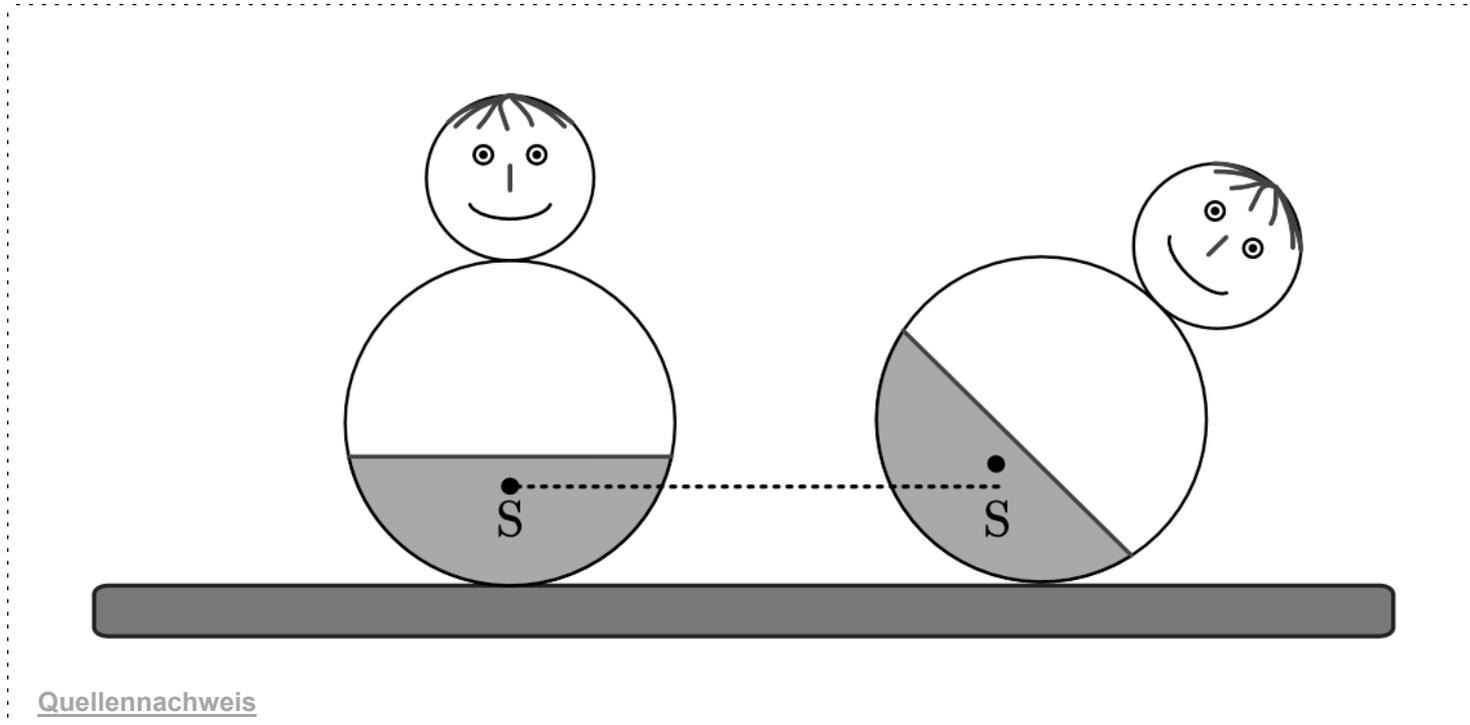
Was ist Resilienz (nicht)?



„Biegen statt brechen?“
(Welter---Enderlin 2010)

Bild aus: Johnstone, Matthew (2015): Wie man Krisen überwindet und daran wächst. München: Kunstmann

Was ist Resilienz (nicht)?



„Nicht aus dem Lot geraten“?
Aber auch „Nicht vom Fleck kommen“...?

Was ist Resilienz (nicht)?



Die Einstellung machts?
Wenn nicht, bin ich selbst schuld?

Was ist Resilienz (nicht)?



**„Federn lassen und dennoch schweben,
Das ist das Geheimnis des Lebens.“**

Hilde Domin zugeschrieben

Das Konzept der Resilienz: Grundbausteine

ICH HABE:

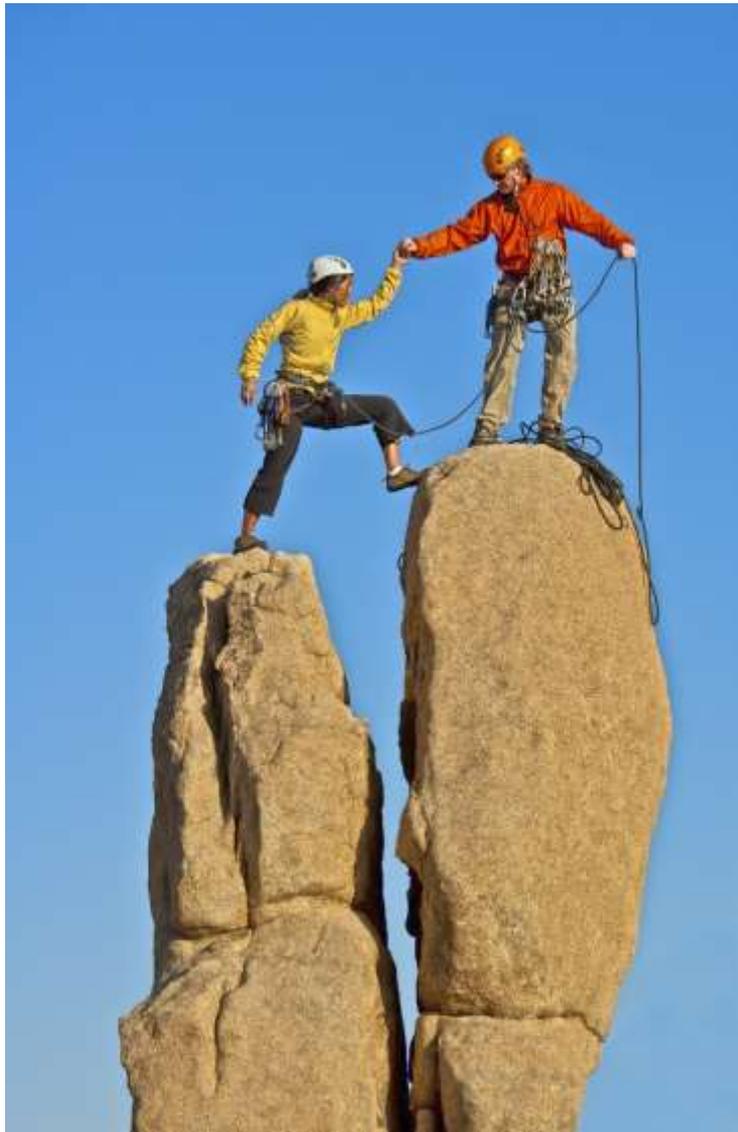
„... Menschen, die mich gern haben, und Menschen, die mir helfen“ (**sichere Basis**)

ICH KANN:

„... Wege finden, Probleme zu lösen und mich selbst zu steuern.“ (**Selbst-Wirksamkeit und Selbstwirksamkeitsüberzeugung**)

ICH BIN:

„... eine liebenswerte Person und respektvoll mir und anderen gegenüber“ (**Selbst-Wertschätzung, Selbst-Konzept**)



1. Entwicklungszusammenhänge
2. Vielfalt und Grundstruktur
3. Resilienz, die Zukunftskraft
- 4. Professionelle Entwicklungs-
(Übergangs-)begleitung**



Übergang



Die größte Gefahr in Zeiten des Umbruchs
ist nicht der Umbruch selbst-
es ist das Handeln mit der Logik von gestern.

Peter Drucker



Ein Biografie-Übergang

wird in seinen 3 Phasen beeinflusst von...

1. der Art und Weise der Vorbereitung
2. der Struktur der Erwartung und
3. der Struktur der Erfüllung.

Balance zwischen Kontinuität und Diskontinuität

Vom Flickenteppich zum abgestimmten Konzept: Professionelle Entwicklungs-(Übergangs-)begleitung

Übergangs- Vorbereitung



Systematische
Übergangskonzepte



Beherrschbare
Bedingungen
in Institutionen



Bildungsprozess: Übergangskompetenz

- ✓ für vertikale Übergänge
- ✓ für horizontale Übergänge

**individuelle Passungen
unterstützen,
fördern und fordern
Verlässlichkeit gewährleisten**

Übergangs-Vorbereitung

... und kontinuierliche Resilienz-Stärkung

1. *So wie ich bin, bin ich o.k.
So wie du bist, bist du o.k.*
2. *Ich bin ganz sicher, dass ich es lerne.*
3. *Ich schaffe es, ich kann es.*
4. *Ich werde einen Weg finden!*
5. *Das ist meine Aufgabe.*
6. *Ich darf mir Hilfe holen.*
7. *Ich bin wertvoll, ich werde geliebt.*
8. *Ich freue mich darauf, ich fühle mich wohl.*



Übergangskompetenz

Danke für Ihre Aufmerksamkeit



Check zu **Übergangs-Kompetenz stärken** incl. Resilienzfaktoren:
Download auf www.ibe-gieleroth.de / Qualität in der Kita / Downloads



Literatur

- Becker-Oberender Kornelia u. R. Sriram (2020): Yoga für Kinder und Jugendliche. Ausgeglichenheit, Konzentration, Selbstständigkeit Petersberg: Verlag Via Nova 2. Auflage
- Becker-Oberender, Kornelia (2021): DAS PRE-PBK®: Das trügerspezifische Bildungs-Konzept unveröffentlichtes Schulungs-Manual
- Becker-Stoll, F. u.a. (2014). Handbuch Kinderkrippe. So gelingt Qualität in der Tagesbetreuung. Freiburg/Br: Herder.
- Bensel, J. & Haug-Schnabel, G. (2005): Kinder beobachten und ihre Entwicklung dokumentieren. Kindergarten heute spezial. Herder, Freiburg.
- Berne, Eric: Was sagen Sie, nachdem Sie ‚Guten Tag‘ gesagt haben? Psychologie des menschlichen Verhaltens (München: Fischer-Verlag 1975)
- Beller, K. (2002). Eingewöhnung in die Krippe. Ein Modell zur Unterstützung der aktiven Auseinandersetzung aller Beteiligten mit Veränderungsstress. Frühe Kindheit, April, 9-14.
- Bethke, Christan (et. al) [Viernickel; Susanne / Völkel; Petra] (2009): Bindung und Eingewöhnung von Kleinkindern. Troisdorf: Bildungsverlag EINS:
- Blanchard, Ben (et. al.) (2009): Know can do - Vom Wissen zum Tun. Wissen umsetzen und nutzen. Offenbach: Gabal Verlag.
- Bowlby, J. (1975). Bindung. München: Kindler.
- Brandstädter, J. (2007). Entwicklungspsychologie der Lebensspanne: Leitvorstellungen und paradigmatische Orientierungen. In J. Brandstädter & U. Lindenberger (Hg.). Entwicklungspsychologie der Lebensspanne. Stuttgart: Kohlhammer.
- Bronfenbrenner, U. (1989). Die Ökologie der menschlichen Entwicklung. Frankfurt/M.: Fischer.
- Filipp, H.-S. (1995³). Ein allgemeines Modell für die Analyse kritischer Lebensereignisse. In H.-S. Filipp (Hg.). Kritische Lebensereignisse (S. 3 - 52). Weinheim: Beltz.
- Fischer; Erhard (2008): Bildung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt Verlag.
- Grehl, Heide (2019): TPS im Gespräch- Mikrotransitionen im Blick. Interview mit Prof Dr. Gutknecht). Theorie und Praxis der Sozialpädagogik (TPS). JG 2 / 2019.
- Griebel, W. & Niesel, R. (2008). Immer der Nase nach! – Schnuppertag zur Erkundung der Schule. Bildung, Erziehung, Betreuung von Kindern in Bayern 13(1/2), Griebel, W. & Niesel, R. (2015) Übergänge verstehen und begleiten. Berlin: Cornelsen Schulverlage. 3.akt.Aufl.
- Griebel, W., Wildgruber, A., Held, J., Schuster, A. & Nagel, B. (2013a). Partizipation im Übergangsmanagement von Kitas und Schulen: Eltern als Ressource. Bildungsforschung 10 (1), 28 - 47
- Gutknecht, Dorothee (2019): Die Kunst der kleinen Übergänge. TPS. JG 2/2019 S. 28-31
- Gutknecht, Dorothee, Kramer, Maren (2018) Mikrotransitionen in der Kinderkrippe. Übergänge im Tagesablauf achtsam gestalten. Freiburg im Breisgau: Herder Verlag.
- Gutknecht; Dorothee (2015): Wenn kleine Kinder beißen. Achtsamkeit und konkrete Handlungsmöglichkeiten. Freiburg im Breisgau: Herder.
- Hütter, G., Nitsch, C. (2008): Wie aus Kindern glückliche Erwachsene werden, München
- Hütter, G., Roth, W., von Brück (Hg.), M. . (2008): Damit das Denken Sinn bekommt, Freiburg
- Haug-Schnabel, G. (2005): Zweijährige im Kindergarten – Ab zwei dabei. S. 1–26. In: Krenz, A. (Hrsg.) Handbuch für Erzieherinnen. Olzog-Verlag, München.
- Haug-Schnabel G. & Bensel, J. (2005): Grundlagen der Entwicklungspsychologie. Die ersten 10 Lebensjahre. Herder, Freiburg.
- Knauf, T. (2003): Zusammenarbeit Kindergarten – Grundschule: Ziele, Probleme, Chancen und Perspektiven. S. 47–56. In: Zukunftsstiftung Bildung

- Laewen, H.-J., Andres, B. & Hédervári, É. (1990): Ein Modell für die Eingewöhnungssituation von Kindern in Krippen. FI-Verlag, BerlinLazarus, R.S. (1995³). Stress und Stressbewältigung – ein Paradigma. In H.-S. Filipp (Hg.). Kritische Lebensereignisse (S. 198-232). Weinheim: Beltz.
- Largo, R. H. & Benz-Castellano, C. (2005): Entwicklungsaufgaben und Krisen in den ersten Lebensjahren. S. 75–87. In: Thun-Hohenstein, L. (Hrsg.) Übergänge – Wendepunkte und Zäsuren in der kindlichen Entwicklung. Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen.
- Liebers, K. & Scheib, S. (2012) TransKiGs: Gemeinsam eine "Bildungsphilosophie" entwickeln - gemeinsam den Übergang professionell begleiten. In Pohlmann-Rother, S. & Franz, U. (Hg.). Kooperation von KiTa und Grundschule (S. 200-219). Köln: Carl Link
- Lingenauber, S. & v. Niebelschütz, J. (2015). Das Übergangsbuch. Bochum: projektverlag 2. korr. u. erg. Aufl.
- Niesel, R. & Griebel, W. (2004): Übergänge sind Chancen für Entwicklung. Gute Begleitung stärkt Resilienz. Theorie u. Praxis der Sozialpädagogik 5, 9–12.
- Niesel, R. & Griebel, W. (2014). Transitionen. In R. Pousset (Hg.) Handwörterbuch Frühpädagogik (S. 472 – 475). Berlin: Cornelsen 4.überarb.Aufl.
- Niesel, R. & Griebel, W. (2015). Übergänge ressourcenorientiert gestalten: Von der Familie in die Kindertagesbetreuung. Stuttgart: Kohlhammer.
- Röhl, Sigrid (2004): Fanita English über ihr Leben und die Transaktionsanalyse: Schwäbisch Gmünd
- Salem, T. (2010). Expertise: Diagnosegestützte durchgängige Sprachbildung an der Schnittstelle zwischen Elementar- und Primarbereich (Hg. Behörde für Schule und Berufsbildung. Hamburg: FÖRMIG
- Wildgruber, A. & Griebel, W. (erscheint 2015). Erfolgreicher Übergang vom Elementar- in den Primarbereich. Empirische und curriculare Analysen. Expertise für die Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte (WiFF). München: dji
- Wildgruber, A.; Griebel, W.; Held, J.; Schuster, A.; Nagel, B. (2013): Nachbefragung zu „Auch Eltern kommen in die Schule“ – Risiken für die Übergangsbewältigung. In Bildung, Erziehung, Betreuung von Kindern in Bayern. IFP-Infodienst, 18, 9 – 15

Bildnachweise dieser PP bis auf die Charts Nr. 19 – 21 – dort finden Sie den Bildnachweis direkt auf der Seite

- S. 2, 13, 28 AdobeStock_65793351
- S. 5 AdobeStock_42849293
- S. 7 AdobeStock_65793351
- S. 9 Pinta – Gestaltung & Kommunikation
- S. 11 AdobeStock_173408730
- S. 15, 16, 17, 22 Fotolia_24536978
- S. 23 Fotolia_33119036
- S. 27, 28 AdobeStock_67239492
- s. 29 hundehomepage.de